

IKZ v. 14.03.2017

„ifi“ wendet sich mit Brief an Arnsberg

Gesamtschulplanung
belastet Haushalt extrem

Iserlohn. Kosten in „unverantwortlichen Dimensionen“: Die Wählergemeinschaft „Initiativ für Iserlohn“ (ifi) wendet sich wegen der neu zu errichtenden Gesamtschule Seilersee in einem offenen Brief an die Bezirksregierung Arnsberg, namentlich an Präsidentin Diana Ewert. Darin fordert die Gemeinschaft, die Genehmigung zur Errichtung der Gesamtschule am geplanten Standort „zunächst ruhen zu lassen“.

„60 Millionen Euro Gesamtkosten, die inzwischen von niemandem aus Politik und Verwaltung bestritten werden, sind ein Ausmaß, das den Haushalt der Stadt über Jahrzehnte hinaus unzumutbar belasten wird“, heißt es in dem Schreiben zur Begründung. „Wir können uns nicht vorstellen, dass es mit dem Recht auf kommunale Selbstverwaltung zu vereinbaren ist, einen Preis zu zahlen, für den man zwei Schulen neu bauen könnte“, heißt es weiter. Nicht nur ifi habe die handelnden Akteure vergeblich zum Umsteuern auf kostengünstigere Standorte, zum Beispiel im Bereich des Stadtbahnhofs, aufgefordert. „Politische Grabenkämpfe auf Kosten der Steuerzahler verhindern jedoch mögliche sinnvollere Alternativlösungen.“ Der Bürgermeister sei offensichtlich weder willens noch in der Lage, die festgefahrene Situation zum Wohle der Stadt objektiv zu moderieren.